




Diesen Sonntag 18:30 Uhr

wird stündlich wiederholt



Laras Herzenswunsch vom Fliegen wurde Wirklichkeit

Die 14-jährige Lara leidet an Epilepsie. Aus diesem Grund kann sie kein Flugzeug besteigen. Ihr grösster Herzenswunsch war es jedoch, einmal wie ein Vogel durch die Luft zu gleiten. Die Stiftung Wunderlampe hat ihr diesen Wunsch mit einem Gleitschirmflug erfüllt.

23.12.2021 / 08:36 / von: psc [Seite drucken](#) [Kommentare](#) 



Lara ist mit dem Gleitschirmpiloten Reto über Engelberg geflogen. (Bild: zVg Stiftung Wunderlampe)

Fliegen stellte sich Lara als etwas vom Schönsten auf der Welt vor: Wie ein Vogel scheinbar schwerelos zu gleiten und auf die Erde herunterblicken zu können – das wollte die 14-jährige unbedingt einmal erleben. Aufgrund ihrer Epilepsie, die auf eine Hirnschädigung im Babyalter als Folge eines angeborenen Hyperinsulinismus zurückzuführen ist, kann sie kein Flugzeug besteigen. Denn bei einem Ernstfall benötigt die Jugendliche hochkonzentrierten Sauerstoff, der bei Flügen nicht zugelassen ist. Die Stiftung Wunderlampe konnte der Jugendlichen mit einem Gleitschirm-Tandemflug ihren grossen Traum vom Fliegen dennoch erfüllen.

Meistgelesene

- 1 Coronazahlen im Überblick
- 2 Zwei Tote bei Brand in Oberhelfenschwil SG
- 3 Urnäsch: Mann verunglückt beim Wandern tödlich
- 4 «Wir sind hier wie eine Familie»

Newsticker

- 13:24 Italienisches Gericht lässt Anklage gegen Carola Rackete fallen
- 13:18 Fast 30 Prozent mehr jüdische Einwanderer nach Israel
- 12:44 Schaffhausen startet mit Covid-Impfungen für Kinder
- 11:56 Raser verursacht Verkehrsunfall auf A4 bei Andelfingen



Im TOP Ufsteller erzählt Karin Haug von der Stiftung Wunderlampe, wie Laras Herzenswunsch vom Fliegen Wirklichkeit wurde:

Bevor Lara mit einem Gleitschirm das Gefühl der Schwerelosigkeit erleben konnte, lernte sie Gleitschirmpilot Reto in einem Videogespräch kennen. Dabei erklärte der erfahrene Gleitschirmflieger seiner künftigen Passagierin alles ganz genau vom Vorbereiten des Gleitschirms über den Absprung und das Lenken des Schirms bis zur sicheren Landung. Lara war den Ausführungen mit grossem Interesse gefolgt und hatte auch bei schwierigen Themen wie der Thermik volle Aufmerksamkeit gezeigt.

Am liebsten hätte Lara ihren ersten Gleitschirmflug im Leben gleich im Anschluss an ihre virtuelle Flugstunde absolviert. Aber sie hatte ja gelernt, wie wichtig das Wetter und die Windverhältnisse für ein solches Abenteuer in der Luft sind. Deshalb wartete sie geduldig auf den Anruf, bis sie nach Engelberg aufbrechen durfte. Immer wieder checkte sie auch selber den Wetterbericht. Schon die Fahrt mit Gondel- und Sesselbahn hinauf auf die Brunni-Sonnenterrasse war ein wunderschönes Erlebnis für die Jugendliche. Eifrig half sie ihrem Fluglehrer Reto, den Schirm auszubreiten, und erhielt ein dickes Lob dafür, wie gut sie sich alles bei ihrer «Trockenübung» am Bildschirm gemerkt hatte. Nach einem gelungenen Start endlich in der Luft, war Laras Jubelschrei weitherum hörbar. Da alles wie am Schnürchen geklappt hatte und die Wetterverhältnisse es zuliessen, durfte Lara noch einen zweiten Flug unternehmen und den Schirm dabei sogar einmal selber steuern. Nach der zweiten perfekt gelungenen Landung schlug die Jugendliche vor lauter Freude ein Rad und bewies ihre Fitness mit ein paar Liegestützen.